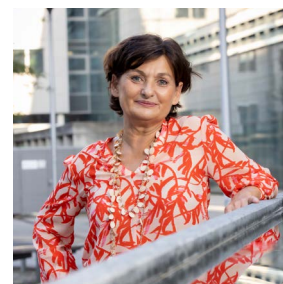


Liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Forschungspartner*innen
und an unserer Forschung Interessierte,

Andrea Höglinger
Vizerektorin für Forschung

Lunghammer – TU Graz



In der TU Graz-Forschung ist viel los und das ist hervorragend! In diesem TU Graz research werfen wir einen Blick auf innovative Materialien für die Energiewende, informieren uns über verbesserte Batteriekonzepte und gänzlich neue Energiespeichermöglichkeiten. Wir schauen uns gemeinsam die Arbeit im Kompetenzzentrum Battery4Life an, blicken an zwei Instituten tief ins Materialinnere und erfahren, welchen neuen Forschungsfokus es im Battery Innovation Centre gibt. Robert Schürhuber erklärt uns zudem in seinem Kommentar, welchen Stellenwert große Batteriespeicher für die Stabilität unserer Stromnetze haben.

Sie wissen es sicher schon, im zweiten Halbjahr 2025 durfte sich die TU Graz über einen ERC Proof of Concept Grant für Birgitta Schultze-Bernhardt und über zwei ERC Starting Grants für Theresa Rienmüller und Robert Winkler freuen: Woran die drei forschen, erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich!

Last, but not least stellen wir Ihnen den neu gebauten Rundlauf am Institut für Technische Logistik vor, den das Unternehmen SSI Schäffer an die TU Graz für weitere Forschungsprojekte übergeben hat.

So neigt sich ein Forschungsjahr an der TU Graz dem Ende zu. Danke schön für die vielen Erfolge und spannenden Forschungsprojekte an der TU Graz!

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und einen guten Jahreswechsel! Genießen Sie das Lesen dieser Ausgabe von TU Graz research.

Impressum: Eigentümerin: TU Graz. Herausgeber: Vizerektorin für Forschung. Chefredaktion: Birgit Baustädter, Kommunikation und Marketing, Rechbauerstraße 12/I, 8010 Graz. E-Mail: TU-research@tugraz.at. Gestaltung/Layout/Satz: TU Graz, Übersetzung: Andrew Peaston. Druck: Druckhaus Thalerhof. Druckauflage: 2.000 Stück. Wir danken den Autor*innen für die Bereitstellung der Texte und Fotos. Geringfügige Änderungen sind der Redaktion vorbehalten. Titelbild: Adobe Stock. TU Graz research erscheint zweimal jährlich. © Verlag der Technischen Universität Graz 2025, www.tugraz-verlag.at, ISSN 2074-9643. www.tugraz.at/go/research-journal

Unsere Datenschutzerklärung können Sie unter www.tugraz.at/go/datenschutzerklärung-publikationen einsehen.

Mehr Informationen

↑ GEBÄUDE MIT KLETTVERSCHLUSS

Ein interdisziplinäres Forschungsteam der TU Graz hat im Projekt ReCon gemeinsam mit Unternehmenspartnern ein Klett-Verbindungssystem für Gebäude entwickelt: Damit lassen sich unterschiedliche Gebäudeteile resilient verbinden und bei Bedarf einfach voneinander trennen. Das entwickelte System mit Klettkomponenten aus Rohbaustoffen funktioniert wie ein Klettverschluss – nur in etwas größerer Dimension. An den zu verbindenden Enden der Bauteile befinden sich direkt eingearbeitete Pilzköpfe oder Haken, die sich auf der entgegengesetzten Seite in ein (eigens mittels 3D-Druck hergestelltes) Klettelement verhaken und damit fest verbinden.